



**KULTUSMINISTER
KONFERENZ**
*Pädagogischer
Austauschdienst*



Grammunication

Erstellen von Fotostorys unter Verwendung
von »Adjektiven« und »Adverbien«

Darum geht es

Sind wir mal ehrlich: An den Grammatikunterricht in der Schule erinnern sich viele Schülerinnen und Schüler nicht besonders gern. Durch die Einbindung einer Grammatikstruktur in ein kreatives Schreibprojekt, wie es dieses Kit vorstellt, soll das Erlernen von Grammatikregeln interessanter gestaltet werden.



Sprache

Englisch



Altersgruppe der Schüler/-innen

12-14 Jahre



Projektdauer

6 Wochen



Schwierigkeitsgrad

Mittel



Unterrichtsfächer

Fremdsprachen



Schlüsselkompetenzen

Kommunikation in einer
Fremdsprache, digitale Kompetenz



Eingesetzte Werkzeuge

TwinSpace, Storyboardthat, Kahoot



Autor

Christian Fischer



Website

www.storyboardthat.com
www.getkahoot.com

Projektbeschreibung

Das Projekt geht von der Annahme aus, dass Grammatik am besten verstanden werden kann, wenn sie in einem authentischen Kontext angewendet wird. Der TwinSpace bietet uns die Möglichkeit, eine authentische Sprachsituation zu schaffen, in der Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Ländern zu Partnern werden und kooperativ zusammenarbeiten. In unserem Fall arbeiten spanische und deutsche Jugendliche schrittweise daran, zwei unterschiedliche Ergebnisse zu erhalten: ein Drehbuch für eine Fotostory und eine Fotostory, die auf einem Drehbuch basiert.



Pädagogische Ziele

- ▶ die Schüler/-innen lernen, wofür Adjektive und Adverbien verwendet werden
- ▶ den Schülerinnen und Schülern fallen interkulturelle Unterschiede im Leben eines Teenagers auf
- ▶ die Jugendlichen lernen, wie sie differenziertes Feedback geben können
- ▶ die Schüler/-innen lernen, wie sie eine browserbasierte Software zur Erstellung von Geschichten bedienen können:
www.storyboardthat.com
- ▶ durch die Entscheidung, ob private Fotos eingefügt werden sollen, erlangen Schüler/-innen Kompetenzen im Umgang mit personenbezogenen Daten

Ablauf



Vor dem Projekt

Im 1. Schritt

arbeiten die Lehrkräfte die Details aus: Wie viele Schülerinnen und Schüler nehmen teil, wie viele Unterrichtsstunden planen sie für das Projekt ein?

Projektstart

Im 2. Schritt

 2 x 135 Minuten

einigen sich die Lehrkräfte bezüglich der Planungen des TwinSpace. Die grammatikalische Struktur »Adjektiv/Adverb« wird in beiden Ländern eingeführt und es werden übungsweise erste Skripte verfasst. Diese Schritte sind für den Erfolg des Projekts entscheidend, da sie sicherstellen, dass eine Interaktion auf Augenhöhe stattfindet. Für die gestalterische Umsetzung ist eine Software wie »storyboardthat« in Betracht zu ziehen, weil Schülerinnen und Schüler möglicherweise keine eigenen Fotos von sich im Internet veröffentlichen wollen. Anleitungsübungen können in Form von Tutorials aufgezeichnet werden, um die Schülerinnen und Schüler an die Ziele des Projektes heranzuführen und um sie mit dem TwinSpace vertraut zu machen:

<https://youtu.be/RrUC2gjEKac>

Projektarbeit im TwinSpace

Im 3. Schritt

 135 Minuten plus Hausaufgaben

erfahren die Schüler/-innen dann, wer ihr jeweiliger Partner ist und lernen sich gegenseitig kennen. Jede/r Schüler/in verfasst vor dem Hintergrund des sehr breit gefassten Themas »Das Leben eines Teenagers« ein Skript. Die Anweisungen sollen so klar formuliert sein, (wie eine Person eine andere Person anschaut, wie eine Person aussieht), dass der Partner, der diese Anweisungen für eine Fotostory verwenden möchte, genau weiß, was er oder sie tun muss. Ein Beispiel: die Schüler sollten nicht nur schreiben, dass jemand etwas

ansieht (»Fred, looking at his watch«), sondern mithilfe von Adverbien die Handlung möglichst genau beschreiben (»Fred, looking at his watch in an anxious way«). Zudem sollen die Schüler präzise beschreiben, wie Menschen oder Dinge aussehen (»Fred looks nervous«). Die Drehbücher werden auf einer Webseite veröffentlicht, damit die Lehrkräfte diese kommentieren können und auch damit die Schüler/-innen das Drehbuch ihres Partners kommentieren können. So können die Lehrkräfte das Verständnis der Grammatik bei ihren Schülern verfolgen. Darüber hinaus sollen die Jugendlichen ein »freundliches Feedback« oder ein »beschreibendes Feedback zur Qualität« geben, anstatt ein Skript einfach nur zu »liken«.

<https://youtu.be/QaXvKvavpZo>

<https://twinspace.etwinning.net/7481/pages/page/76869>

Im 4. Schritt

 135 Minuten plus Hausaufgaben


sollen die Schüler/-innen basierend auf dem Drehbuch ihrer jeweiligen Partner eine Fotostory erstellen. Dadurch lernen die Jugendlichen auch die Kultur ihrer Partner kennen. So kennt ein spanischer Schüler beispielsweise vielleicht nicht die Sportart »Judo«, die in Deutschland hingegen sehr beliebt ist. Hierbei wird nicht nur das interkulturelle Lernen gefördert, die Schüler/-innen werden auch dazu angeregt, noch einmal über die grammatikalische Struktur nachzudenken. Die Aufgabe besteht darin, eindeutige Anweisungen zu geben, wie die Partnerschüler die Fotostory erstellen sollen (Old lady looks tired, she shouts angrily at usw.), wobei das Drehbuch als »Handbuch« dient. Die Schüler/-innen dürfen entscheiden, ob sie Fotos machen und sie in die browserbasierte Software »storyboardthat« einbinden wollen oder ob sie basierend auf bereits vorhandenen Figuren eine Geschichte erstellen wollen. Die Figuren und Szenen können sie dabei ganz nach ihren eigenen Wünschen verändern.



Nach der Arbeit im TwinSpace

Es kann beispielsweise eine Klassenarbeit geschrieben werden, die kreatives Schreiben und das Verfassen eines qualitativen Feedbacks beinhaltet. So werden die Schüler/-innen und die Arbeit im TwinSpace ernst genommen. Die eTwinning-Projektarbeit ist damit nichts Ungewöhnliches mehr, sondern etwas, das in die Bewertung eingeht. Die Lehrkräfte sollten den Ablauf nachbereiten, oder die Schülerinnen und Schüler ermutigen, sich gegenseitig Rückmeldung zu ihren Produkten geben.

Evaluation

Die Bewertung der im Projekt eingeführten und entwickelten Fertigkeiten kann im Rahmen einer Klassenarbeit stattfinden. Nach dem Projekt kann man eine Feedback-Runde mit Tools wie  <https://getkahoot.com> durchführen.

Fortsetzung

Welche sonstigen grammatikalischen oder lexikalischen Bereiche könnten in ein derartiges Projekt eingebunden werden? Fremdsprachenlehrkräfte können sich darüber Gedanken machen und die weitreichenden Möglichkeiten der Grammatik ausschöpfen. Warum sollte man beispielsweise nicht ein Projekt durchführen, das sich ausschließlich mit der Zeitform der »will future« beschäftigt?

HERAUSGEBER

Pädagogischer Austauschdienst (PAD) des
Sekretariats der Kultusministerkonferenz –
Nationale Koordinierungsstelle eTwinning

Graurheindorfer Straße 157, 53117 Bonn
TEL. +49 228 501-221 FAX +49 228 501-333
E-MAIL pad@kmk.org
WEB www.kmk-pad.org

Die Veröffentlichung über dieses Projekt wurde
mit Unterstützung der Europäischen Kommission
finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser
Veröffentlichung trägt allein der Herausgeber.
Die Kommission haftet nicht für die weitere
Verwendung der darin enthaltenen Angaben.